

## **Dehmel, Richard Fedor Leopold: In einer Wüste lagen viele Menschen (1891)**

1     In einer Wüste lagen viele Menschen,  
2     die fast verschmachteten; sie wimmerten.  
3     Ein schönes Mädchen nur,  
4     mit hilflos braunen Augen,  
5     litt stumm den Durst; denn gieriger als der Durst  
6     brannte ihr seliges Mitleid ...  
7     Da trat, vom glühenden Horizont herwachsend,  
8     ein fremder Mann vor dieses Volk;  
9     der hob den Zeigefinger ihnen dar.  
10    Aus der gereckten, zitternden Spitze quoll  
11    ein großer Tropfen Blut, quoll, hing, und fiel,  
12    fiel in den Sand;  
13    verwundert sah das Volk den fremden Mann.  
14    Der stand und stand, Tropfen auf Tropfen fiel  
15    aus seinem Finger in den Sand;  
16    und immer, wenn die rote Quelle troff,  
17    erbleichte schauernd Er, sie aber staunten,  
18    und Einige ächzten: er verhöhnt uns ...  
19    Da schrie er laut mit seiner letzten Glut:  
20    So kommt doch, trinkt! für Euch verblut'ich mich!  
21    Doch jenes Mädchen sprach, indeß er hinlosch:  
22    Sie wollen Wasser ...

(Textopus: In einer Wüste lagen viele Menschen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40316>)